

Antrag auf Freigabe zur Ablegung der Zwischen- und Gesellen- bzw. Abschlussprüfung

Allgemeine Informationen:

Nach § 12 Absatz 3 der Gesellen-, Abschluss- und Umschulungsprüfungsordnung (GUPO) der Handwerkskammer Wiesbaden kann die für die Prüfungsabnahme zuständige Körperschaft auf Antrag in begründeten Fällen die Genehmigung zur Ablegung der Prüfung vor einem örtlich nicht zuständigen Gesellenprüfungsausschuss erteilen, wenn die für diesen Gesellenprüfungsausschuss zuständige Körperschaft in Abstimmung mit dem Ausschuss zustimmt.

Zuständige Körperschaft im Sinne des § 12 Absatz 3 GUPO ist bei Innungsausschüssen die betreffende Innung und bei Kammerausschüssen regelmäßig die betreffende Handwerkskammer.

In der Regel stellt der Prüfling einen solchen Antrag immer dann, wenn er eine andere Berufsschule besuchen möchte, als die für ihn zuständig ist und er zusammen mit seinem Klassenverband die Gesellen-/Abschlussprüfung ablegen möchte.

Damit der Antrag auf Freigabe zum Ziel führt, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Es wird das anliegende Antragsformular der Handwerkskammer Wiesbaden verwendet.
2. Es wird dem Antrag eine **Fotokopie der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde** zum Besuch einer anderen als der zuständigen Berufsschule **beigefügt**.
3. Der abgebender und der aufnehmender Prüfungsausschuss haben jeweils ihr Einverständnis erklärt.

Nach Erteilung des Einverständnisses des aufnehmenden Prüfungsausschusses, informiert dieser die im Verteiler genannten Personen bzw. Stellen.

Das Antragsformular wird nach Abschluss des Verfahrens von der Geschäftsstelle des aufnehmenden Prüfungsausschusses zusammen mit einer Kopie der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde an die Handwerkskammer Wiesbaden **zur Kenntnis** weitergeleitet.

Ansprechpartner:

Ass. jur. Andreas Maletzke

Telefon 0611 136-103

Telefax 0611 136-8103

andreas.maletzke@hwk-wiesbaden.de



Antrag auf Freigabe zur Ablegung der Zwischen- und Gesellen- bzw. Abschlussprüfung vor einem anderen Prüfungsausschuss

Bitte reichen Sie den komplett ausgefüllten Antrag zusammen mit einer Kopie der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde bei der abgebenden Kreishandwerkerschaft/Innung ein, die dann den Antrag an die Geschäftsstelle des aufnehmenden Prüfungsausschusses weiterleitet.

Name und Anschrift der besuchten Berufsschule:

Auszubildende/r:

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Geschlecht: männlich weiblich divers
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon / Email: _____

Ausbildungsberuf (Fachrichtung/Schwerpunkt): _____
Lehrzeit: _____ bis _____

Ausbildungsbetrieb

Handwerksrollen-Nr. (s. Handwerkskarte): _____
Name: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon / Email: _____

Begründung des Antrags:

Ort, Datum

Unterschrift Auszubildende/r bzw.
Erziehungsberechtigte bei Minderjährigen

Stempel und Unterschrift Ausbildungsbetrieb



Einverständnis des abgebenden Prüfungsausschusses:

Geschäftsstelle des **abgebenden**

Prüfungsausschusses:

Adresse:

Die Geschäftsstelle des abgebenden Prüfungsausschusses bestätigt, dass sie im Vorfeld benachrichtigt wurde und mit der Durchführung der Prüfung einverstanden ist.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift der Geschäftsstelle des **abgebenden** Prüfungsausschusses

Einverständnis des aufnehmenden Prüfungsausschusses:

Geschäftsstelle des **aufnehmenden**

Prüfungsausschusses:

Adresse:

Die Geschäftsstelle des aufnehmenden Prüfungsausschusses bestätigt, dass sie im Vorfeld benachrichtigt wurde und mit der Durchführung der Prüfung einverstanden ist. **Sie informiert die im Verteiler genannten Personen (z.B. durch Weiterleiten einer Kopie des ausgefüllten und genehmigten Antrags). Anschließend leitet sie dieses Antragsformular mit einer Kopie der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde an die Handwerkskammer Wiesbaden zur Kenntnis weiter.**

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift der Geschäftsstelle des **aufnehmenden** Prüfungsausschusses

Verteiler:

1. Auszubildender 2. Ausbildungsbetrieb 3. Geschäftsstelle des **abgebenden** Prüfungsausschusses 4. abgebende Handwerkskammer bei Prüfungen in einem anderen Kammerbezirk